



Bibliographische Daten

Titel: Schwesternbücher von Töss, Diessenhofen und Ötenbach –
Nürnberg, STN, Cent. V, 10a

Signatur: Cent. V, 10a

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

wan vnser frauve het mich
 si selb' gelert. Vn Dis sullet
 wir pillich gelawbe wan
 si tett auch vnser liebe frauve
 D milte kunigin manich gros
 vn andechtig gepet. Dar
 nach do ir vnser her tres
 getrewe lange dienstes mit
 im selb' wolt lone vn si mit
 emem heilige ende vo diesem
 elende geschiede was. Do
 erschem si emer swest' in de
 schlaff vn sprach mit emer
 froliche stime den vers. Qua
magna multitudo dulcedinis
tue domine. V her wie ist
 dem manqualitait demer
 süssikeit so gar gros die du
 hast behalten den die dich
 fürchte also sprach die swest'
 zu ir vstest do auch was
 dis beteuntet. Do sprach si
 frolich ja. wan ich im da.
 da ich sem alles befunden
 han dar helffe vns got ame.

**Dis Capitel sagt vo dem
 gutte leben Swester El-
 beth bechlin emer geweilte
 swest'. Vnd wie das selb
 Swest' Elisabeth steglin**

**mit listiger heffikeit hein-
 lichen auszog. Dz. xxxij.**

Ih het begirde zu vnserm
 herre das ich im möchte ge-
 diene an seme freunde das
 sagt er mir also. Das mir ze
 sine kam ze schreibe vo gutte
 selige swestern vbung vnd
 vo sundliche offenbarung d'
 genade so vnser herr tett
 D ich dich vil vor mir hort
 sage. Vn do ich emes tages
 sach vn schreib vo vnser selige
 swestern als man an diesem
 buch wol gehört hat. Do
 sagt es sich vo geschicht dz die
 tugenhastige swest' Elisabeth
 bechlin zu mir kam. Nun
 het ich gere etwas von ir
 gewist. vn bracktes mit be-
 sackten worte zu das si mir
 ward sage. Do si mit wan
 viij jar alt was. do was ir
 in dem schlaff wie si vnser
 liebe frau vor ir sehe vnd
 si gieng pald zu ir. vn ze
 hant do enpfeng si die reme
 magt vnt ire mantel als
 zartlich als em mutt' ir hze-
 liches liebes kind. vn sprach